



BÜRGERMEISTER- UND PRESSEAMT

PROTOKOLL über die 189.**Bürgerversammlung für den Bezirk Vogelherd (VIII) am 17.02.2016**

Im Gemeinschaftshaus Vogelherd, Im Vogelherd 7.

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 21:30 Uhr
Besucher ca. 110 Personen

Anträge (Empfehlungen) 3
Anregungen (Anfragen) 7

Anwesende Vertreter/innen**1. Stadt Schwabach**

Matthias Thürauf	Oberbürgermeister, Vorsitzender
Dr. Roland Oeser	Bürgermeister
Dr. Thomas Donhauser	Bürgermeister
Sascha Spahic	Stadtkämmerer
Ricus Kerckhoff	Stadtbaurat
Barbara Steinhauser	Amt für Senioren und Soziales
Jörg Maier	Tiefbauamt
Thomas Sturm	Baubetriebsamt
Andreas Eder	Stadtwerke
Franz Meier	Polizeiinspektion Schwabach
Jürgen Ramspeck	Pressestelle
Johann Reichert	Bürgermeister- und Presseamt
Sabine Maier	Protokoll

2. Stadtrat Schwabach

Dr. Gerhard Brunner	SPD
Emil Heinlein	CSU
Karin Holluba-Rau	Bündnis 90/Die Grünen
Marianne Lachmann	CSU
Petra Novotny	Bündnis 90/Die Grünen
Thomas Pültz	CSU
Peter Reiß	SPD
Werner Sittauer	SPD
Saskia Stadelmeyer	SPD

3. Presse

Jürgen Karg, Schwabacher Tagblatt

Versammlungsverlauf

TOP 1 Begrüßung

Herr Oberbürgermeister Thürauf eröffnet um 19:30 Uhr die von ca. 110 Personen besuchte Bürgerversammlung. Er begrüßt die Bürgerinnen und Bürger sowie die anwesenden Damen und Herren des Stadtrates und stellt die Vertreter/innen von Stadtwerken und Stadtverwaltung vor.

TOP 2 Flüchtlinge in Schwabach

Frau Steinhauser vom Amt für Senioren und Soziales informiert anhand einer Power-Point-Präsentation über den derzeitigen Stand der Flüchtlingszahlen in Schwabach. Aktuell sind ca. 700 Flüchtlinge in der Stadt untergebracht, teilweise in staatlichen Unterkünften (Gemeinschaftseinrichtungen der Regierung von Mittelfranken), teilweise in städtischen Unterkünften. 563 Personen sind der Stadt Schwabach dauerhaft zugewiesen, sie verbleiben bis zum Abschluss ihres Asylverfahrens hier. Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge sind derzeit 45 in Schwabach untergebracht. Alle genaueren Informationen können Sie der angefügten Power-Point-Präsentation entnehmen.

Es schloss sich eine rege Diskussion mit diversen Fragen an. Alle gestellten Fragen wurden vor Ort beantwortet.

TOP 3 Ausbau der Autobahn A 6

Herr Jörg Maier vom Tiefbauamt ist der Koordinator der Baumaßnahme „Ausbau A 6“; federführend ist die Autobahndirektion Nordbayern. Herr Maier erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation den zeitlichen Ablauf, die Kosten und die verschiedenen Bauabschnitte dieses Projektes – die Präsentation mit allen dazugehörigen Daten ist diesem Protokoll beigelegt.

Für Fragen, Wünsche und Probleme hat das Tiefbauamt extra eine E-Mail-Adresse angelegt: a6-ausbau@schwabach.de. Auch auf der Homepage der Stadt Schwabach können die aktuellen Maßnahmen/Pläne des A6–Ausbaus eingesehen werden.

Es wurde eine rege und konstruktive Diskussion geführt. Viele der gestellten Fragen konnten vor Ort beantwortet werden – einige müssen von der Autobahndirektion Nordbayern geklärt werden: Herr Maier kümmert sich darum und informiert die betroffenen Bürger. Auch die Anregung, eine gesonderte Informationsveranstaltung zum Thema „Ausbau A 6“ vor Ort mit der Autobahndirektion Nordbayern durchzuführen, wird Herr Maier weitergeben.

TOP 4 Breitbandausbau Vogelherd

Stadtkämmerer Herr Spahic informiert mit Hilfe einer Übersichtskarte (siehe Anlage) über den aktuellen Stand des Breitbandausbaus der Telekom im Bezirk Vogelherd. Im Wohngebiet des Vogelherds - südwestlich der Rother Straße – wird am 14.03.2016 das schnelle Internet mit einer Leistung von mindestens 30 MBit durch die Telekom im eigenwirtschaftlichen Ausbau freigeschaltet. Für das Gebiet nordöstlich der Rother Straße laufen derzeit die Ausschreibungen für den geförderten Ausbau. Dabei trägt die Stadt Schwabach – unterstützt von dem bayerischen Förderprogramm – das Defizit des Ausbaus. Mit einem schnellen Internet ist dort frühestens ca. Ende 2017 zu rechnen.

TOP 5

**Diskussion
-Anregungen, Wünsche, Beschwerden-**

Herr Thürauf erklärt die Regularien einer Bürgerversammlung und weist die Bürgerinnen und Bürger auf ihr Recht hin Anträge/ Empfehlungen auszusprechen und zu beschließen. Die Ergebnisse der Bürgerversammlung werden zeitnah im Internet veröffentlicht.

<p>Frage Herr D. Oberbürgermeister Thürauf</p>	<p>Wenn die katholische – inzwischen bereits profanisierte – Kirche abgerissen wird, was passiert mit dem Grundstück? Weiß die Stadt Schwabach über eventuelle Pläne Bescheid?</p> <p>Es handelt sich um ein Privatgrundstück der katholischen Kirche. Möglicherweise geht die Entwicklung Richtung Wohnungsbau.</p>	
<p>1. Anregung Herr D.</p>	<p>Vor der Bahnüberführung steht das Verkehrsschild „LKW verboten“ allerdings seit der Sanierung der Brücke mit der Einschränkung „Lieferverkehr frei“ – daher fahren seitdem doch viele LKWs durch. Der Zusatz „Lieferverkehr frei“ soll entfernt werden.</p> <p>Das Straßenverkehrsamt überprüft diese Situation.</p>	<p>Ref. 2</p>
<p>2. Anregung Herr K. Herr Meier, PI</p>	<p>Vor den Gundekar-Häusern ‚Im Kienbühl‘ – in Höhe Haus-Nummer 8 – befindet sich eine Feuerwehr-zufahrt. Diese ist durch eine Bodenmarkierung gekennzeichnet. Trotzdem parken dort oft Autos, so dass auch das Ausfahren aus den gegenüberliegenden Garagen behindert wird. Es soll ein Schild „Absolutes Halteverbot“ aufgestellt werden.</p> <p>Es wird ein Ortstermin mit Herrn Dr. Donhauser, dem Straßenverkehrsamt und der Polizei vereinbart, um die Situation zu prüfen.</p>	<p>Ref. 2 Dr. Donhauser</p>
<p>1. Antrag Herr K. Frau G. Oberbürgermeister Thürauf</p>	<p>Die Ampelschaltung von Schwabach entlang der Rother Straße bis zum Vogelherd ist sehr unbefriedigend. Man steht an fast jeder Ampel. Das behindert auch den Verkehrsfluss.</p> <p>Auch die Ampel an der Rechtsabbiegerspur, die in den Vogelherd führt, ist eher hinderlich, da nachfahrende Autos, die geradeaus weiterfahren möchten, behindert werden und ein Rückstau entsteht.</p> <p>Es soll die gesamte Ampelschaltung in der Rother Straße neu überprüft und besser angepasst werden.</p> <p>Da es sich bei der Rother Straße um eine Bundesstraße handelt, ist hier der Freistaat zuständig – nicht die Stadt Schwabach. Die Ampelschaltung in der Rother Straße ist durch die zwei Autobahnein- und -ausfahrten sowie die vielen weiteren Nebenstraßen hochkomplex. Die Ampelschaltung wurde schon öfters überprüft.</p>	<p>OB Ref. 2</p>

<p>Herr Kerckhoff</p>	<p>Es fand erst im Herbst 2015 eine Zählung des Verkehrs zur erneuten Überprüfung der Ampelschaltung statt.</p> <p>Der Antrag wurde einstimmig angenommen.</p>	
<p>2. Antrag Frau U. Herr Kerckhoff Oberbürgermeister Thürauf</p>	<p>In der Straße ‚Am Falbenholz‘ soll Flüsterasphalt aufgebracht werden.</p> <p>Flüsterasphalt im innerstädtischen Bereich ist wenig sinnvoll, da durch immer wieder erforderliche Baumaßnahmen der Asphalt beschädigt würde und seine Leitungsfähigkeit verliert. Außerdem würden die Kosten dieses grundlegenden Straßenausbaus anteilig auf die Anlieger umgelegt werden. In diesem Jahr wird die Asphaltdecke jedoch saniert, so dass die vielen Unebenheiten verschwinden und die Lärmbe-lästigung dadurch sinken wird.</p> <p>Abstimmung: Ja: 7 Nein: 22</p> <p>Der Antrag wurde abgelehnt.</p>	<p>Ref. 4</p>
<p>3. Anregung Frau U.</p>	<p>Die Markierung auf der Straße ‚Am Falbenholzweg‘ soll geändert werden. Derzeit ist eine durchgehende Mittellinie vorhanden, dadurch kann die Anwohnerin von der Gegenfahrbahn kommend nicht auf ihr Grundstück fahren, sondern muss immer die gesamte Straße plus Kreuzung abfahren.</p> <p>Das Straßenverkehrsamt überprüft die Situation – eventuell kann im Zuge der Asphaltdeckensanierung auch die Markierung geändert werden.</p>	<p>Ref. 2 Ref. 4</p>
<p>4. Anregung Bürger Herr Kerckhoff</p>	<p>Seit einigen Monaten gibt es das Restaurant „ASIA HOUSE“ Am Falbenholzweg mit 400 Sitzplätzen. Seitdem hat sich die Parksituation dort noch mehr verschärft. Sind dort genügend Stellplätze ausgewiesen?</p> <p>Seitdem das „ASIA HOUSE“ da ist, ist der Blechabfall-Container oft überfüllt. Es soll ein zusätzlicher Container aufgestellt oder öfter geleert werden.</p> <p>Es gibt eine städtische Satzung des Stadtrats über den ‚Stellplatz-Schlüssel‘. Darin wird je nach Nutzung festgelegt wie viele Stellplätze ausgewiesen sein müssen. Der Nutzer muss dies beantragen und wenn der Antrag bewilligt wurde, ist davon auszugehen, dass diese Auflage erfüllt wurde.</p> <p>Wegen des Blechabfall-Containers wird im Umweltschutzamt nachgefragt.</p>	<p>Ref. 4 Ref. 2</p>
<p>5. Anregung Bürgerin Herr Kerckhoff</p>	<p>Vor Jahren wurde schon versprochen im Vogelherd die Gehsteige an Kreuzungen und Querungen abzusenken. Da ist bisher noch nichts passiert.</p> <p>Das Absenken der Gehsteige erfolgt sukzessive im Zuge von</p>	<p>Ref. 4</p>

	sowieso nötigen Baumaßnahmen. Daher wird es nach und nach immer mehr abgesenkte Gehsteige im Vogelherd geben. An Bushaltestellen werden jedoch auch Gehsteige erhöht, um ein barrierefreies Einsteigen zu ermöglichen.	
<p>6. Anregung</p> <p>Herr Sch.</p> <p>Herr Sturm</p>	<p>Bei dem Übergangwohnheim befindet sich eine Freifläche mit einem Basketballplatz. Dort wird derzeit nur einmal im Jahr gemäht. Da dies ein geeigneter Platz zum Spielen für Kinder ist, soll dort öfter gemäht werden.</p> <p>Es handelt sich um eine städtische Liegenschaft, die als Brachfläche gilt. Daher wird auch nur einmal im Jahr gemäht.</p> <p>Herr Sturm nimmt diese Anregung gerne mit, um zu prüfen, ob diese Freifläche öfter gemäht werden kann.</p>	Ref. 4
<p>3. Antrag</p> <p>Herr S.</p> <p>Oberbürgermeister Thürauf</p>	<p>In den reinen Seitenstraßen im Vogelherd, wo es keine Parkplatzmarkierungen gibt, soll es ein Parkverbot für LKWs geben.</p> <p>Abstimmung: Ja: 16 Nein: 6</p> <p>Der Antrag wurde angenommen.</p>	Ref. 2
<p>Frage</p> <p>Herr B.</p> <p>Herr Kerckhoff</p>	<p>Da auf dem BayWa-Parkplatz die Leichtbauhalle für die Asylanten steht, sind diese Parkplätze weggefallen. Gibt es Ersatzparkplätze? Wären diese kostenpflichtig oder nicht?</p> <p>Ja, es wird kostenfreie Ersatzparkplätze geben. Und zwar an folgenden Stellen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <u>Eilgutstraße</u>: am Ende der Parkplatzfläche vor den Gleisanlagen – diese Fläche wird bis Ostern hergestellt. - <u>Angerstraße</u>: derzeit befindet sich dort noch ein bewachsener Erdhügel – bis zum Sommer wird der Platz hergestellt. 	Ref. 4 Ref. 2
<p>7. Anregung</p> <p>Frau K.</p> <p>Herr Eder Stadtwerke</p>	<p>Seit der Umstellung auf den neuen Busfahrplan passt die Verbindung zwischen S-Bahn und Busanschluss abends nicht mehr.</p> <p>Er gibt dies an den Stadtverkehr weiter.</p>	Stadt-werke
<p>Frage</p> <p>Herr K.</p> <p>Oberbürgermeister Thürauf</p>	<p>Wieso wird die B 2 nicht weiter ausgebaut?</p> <p>Diese Entscheidung ist auf Bundesebene gefallen; das Thema ist gar nicht mehr im Bundesverkehrswegeplan.</p>	

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, dankt OB Thürauf den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern für ihr reges Interesse und die konstruktive Diskussion. Er schließt um 21:30 Uhr die Bürgerversammlung.

Schwabach, 23. Februar 2016



Matthias Thürauf
Oberbürgermeister

gez. Sabine Maier
Protokoll

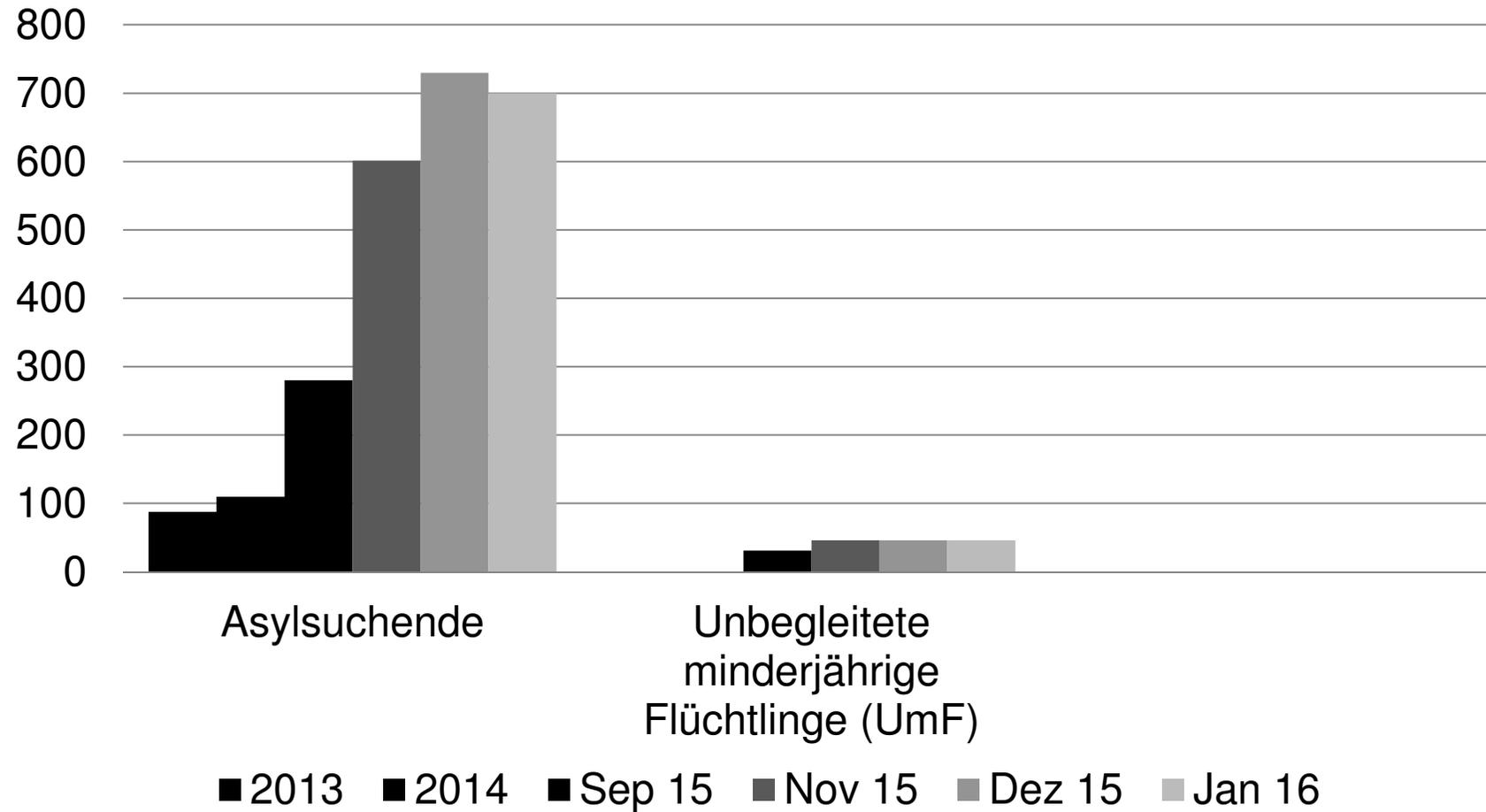
Anlage

Powerpoint-Präsentation „Flüchtlinge in Schwabach“
Powerpoint-Präsentation „A-6-Ausbau“
Übersichtskarte Breitbandausbau Vogelherd

Flüchtlinge und Asyl in Schwabach

Ein Überblick

Zahlen



Zugangszahlen 2015

- **Bund:**
 - Jahr: rd. 1,1 Mio.
 - Dez.: rd. 127.000
- **Bayern:**
 - Jahr: rd. 160.000
 - Dez.: 16.000

Zahlen

Beispiel Stand: 10.02.2016	
Gesamtzahl:	
Dauerhaft zugewiesen:	563
- männlich:	384
- weiblich:	179
davon:	
unter 13 Jahre:	56
13 - 18 Jahre:	19
19 - 25 Jahre:	52
Familien	47
Notunterbringung:	131
unbegleitete Minderjährige	45

Herkunftsstaaten

STADT SCHWABACH



Die Goldschlägerstadt.

- Syrien
- Irak
- Afghanistan
- Eritrea/Somalia
- GUS-Staaten

Anstieg

- Wöchentliche Zuweisung derzeit ca. 5 bis 10 Personen, zeitweise schon 20.
- Daneben immer wieder wechselnde Zahl in Notunterbringung: schwankt von 160 bis 230.
- Insgesamt leicht sinkende Zugangszahlen, aber noch keine „Entwarnung“.
- Zunehmende Anzahl von Anerkannten

Unterbringung Asylsuchende derzeit

- Fest zugewiesene Asylbewerber:
 - Sog. Dezentrale Unterbringung durch die Stadt an rund 30 Standorten
 - Zwei staatl. Gemeinschaftsunterkünfte
- Notunterbringung
 - Städtische: Altes DG (rd. 70 Pers./Familien)
 - Eilgutstraße (rd. 135 Pers., 216 Plätze)
 - Staatlich: Nördlinger Straße (bis 200 Pers.)
 - Ehem. Turnhalle Wöhrwiese

Situation Altes DG

- Beginn Sanierung Anfang Februar 2016
- 150 von derzeit 220 Plätzen fallen weg.
- Umzug erfolgte Mitte Januar
- Bleibt aber mit rd. 70 Plätzen vorerst bestehen.

Leichtbauhalle

- Winterfeste Leichtbauhalle auf dem Parkplatz Eilgutstraße wurde im Januar belegt
- Maximal für 216 Personen
- Zunächst für ein Jahr
- Betreuung durch Asylcafé, Sicherheitsdienst, Hausmeister

STADT **SCHWABACH**



Die Goldschlägerstadt.



Integration/Ehrenamt

- Asylcafé sowie weitere Helferkreise und Träger (Diakonie, AWO, SJR):
Kleiderkammern, Sprachförderung,
Deutschunterricht, Patenschaften, Nähkurse,
Kinderbetreuung, Fahrradwerkstatt
⇒ Vernetzung und Fortbildungen: Kontaktstelle
Bürgerengagement und vhs
- Sportangebote verschiedener Schwabacher Vereine

Integration/Institutionen

- Sprachkurse der vhs u.a. (BA-gefördert, 320 Std)
- Integrationskurse der vhs
- 3 Ü-Klassen Christian-Maar-Schule
- 2 Ü-Klassen Johannes-Kern-Schule
- Berufsintegrationsklassen an der Berufsschule (Praktikumsstellen gesucht)
- Vereinbarung Stadt SC und HWK zur Integration von Flüchtlingen
- Arbeitsvermittlung durch Jobcenter + BA

Herausforderungen

- Schaffen von Wohnraum
- Kapazitäten in Kitas, Schulen etc.
- Berufliche und soziale Integration auf lange Sicht
- Umgang mit Bedenken, Vorurteilen, Rassismus oder Konflikten
- Chance für die demografische Entwicklung?

STADT **SCHWABACH**



Die Goldschlägerstadt.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Bürgerversammlung

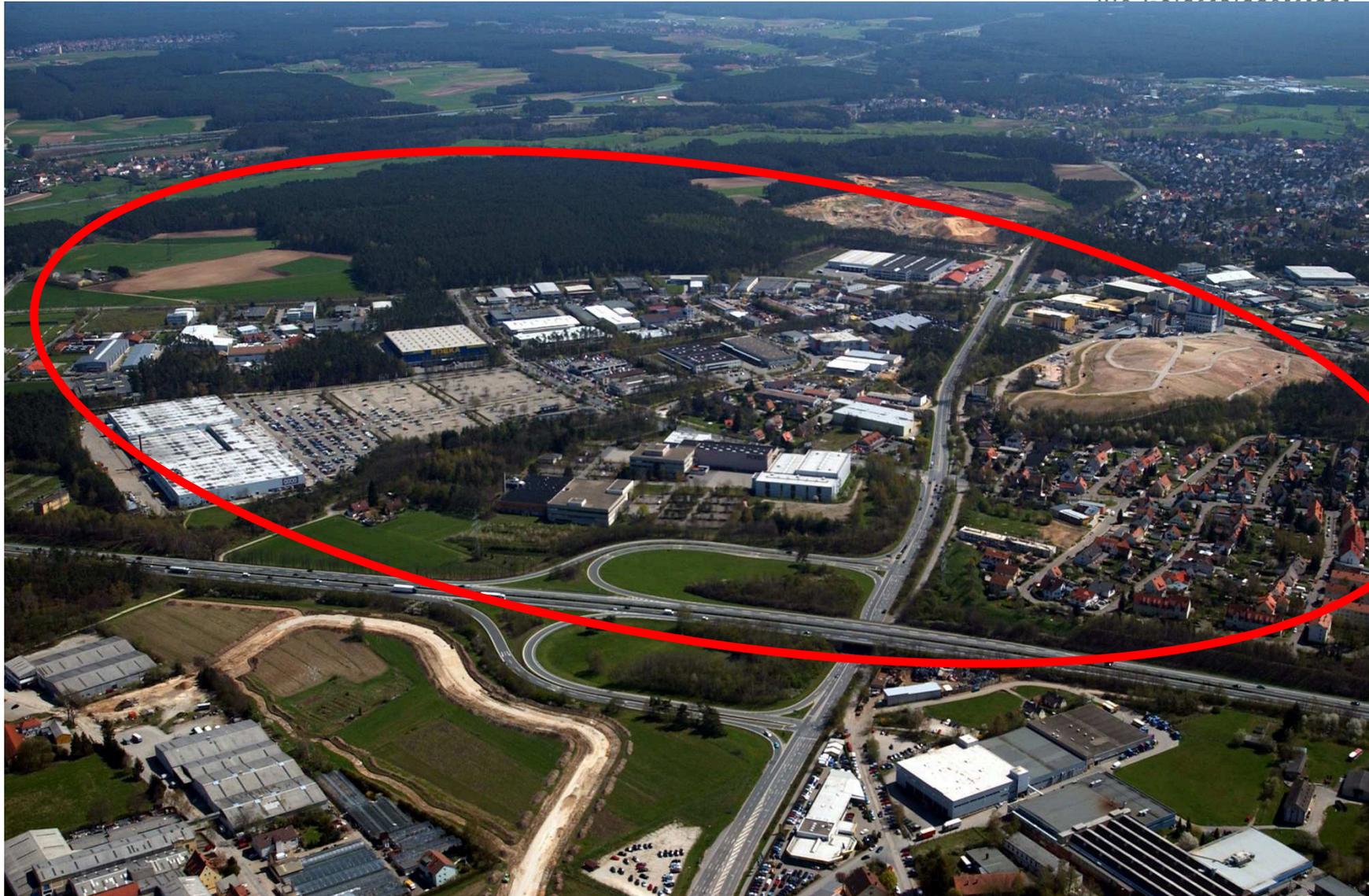
Bezirk VIII Vogelherd

A6 Ausbau Schwabach

17.02.2016



1. Übersicht



2. Allgemeine Daten



Allgemeine Daten:

- 6,2 km sechsstreifiger Ausbau
- Kosten 112 Millionen € (Bund)
- Bauzeit: 2015 bis 2019
- Bauwerke: 10 ÜF + UF (Brücken)
- Lärmschutz ca. 9 km bis 13 m
- Umbau AS Schwabach-Süd
- ...



3. Bauzeiten



Jahr	Aktion	Beschreibung
2015	Rodung	



3. Bauzeiten



Jahr	Aktion	Beschreibung
2015	Rodung	
2016	Vorwegmaßnahmen	Provisorische Fahrbahnverbreiterung Brückenneubau – Überführungen Rest Spartenverbreiterung (Kanal, Strom, ...)



3. Bauzeiten



Jahr	Aktion	Beschreibung
2015	Rodung	
2016	Vorwegmaßnahmen	Provisorische Fahrbahnverbreiterung Brückenneubau – Überführungen Rest Spartenverbreiterung (Kanal, Strom, ...)
2017	Fahrbahn Süd	Fahrsteifen Nürnberg, Lärmschutz
2018	Fahrbahn Nord	Fahrsteifen Heilbronn, Lärmschutz
2019	„Flüsterasphalt“, Restarbeiten	Auf beiden Richtungsfahrbahnen



3. AKTIONEN VOGELHERD

Maßnahmen der ABDNB

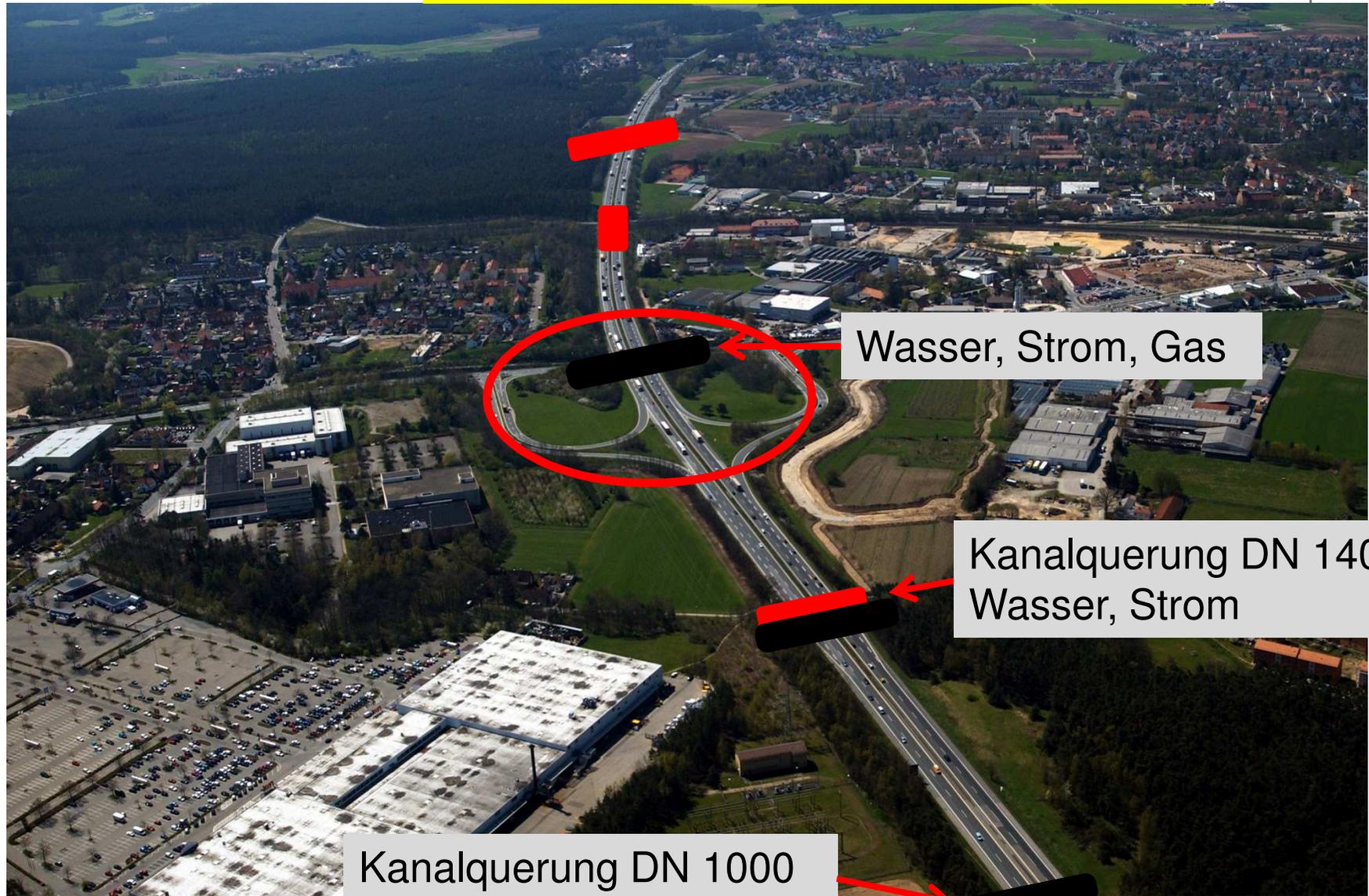


Brücke
Penzendorfer Straße



3. AKTIONEN VOGELHERD

Maßnahmen der Stadt/Stadtwerke



Wasser, Strom, Gas

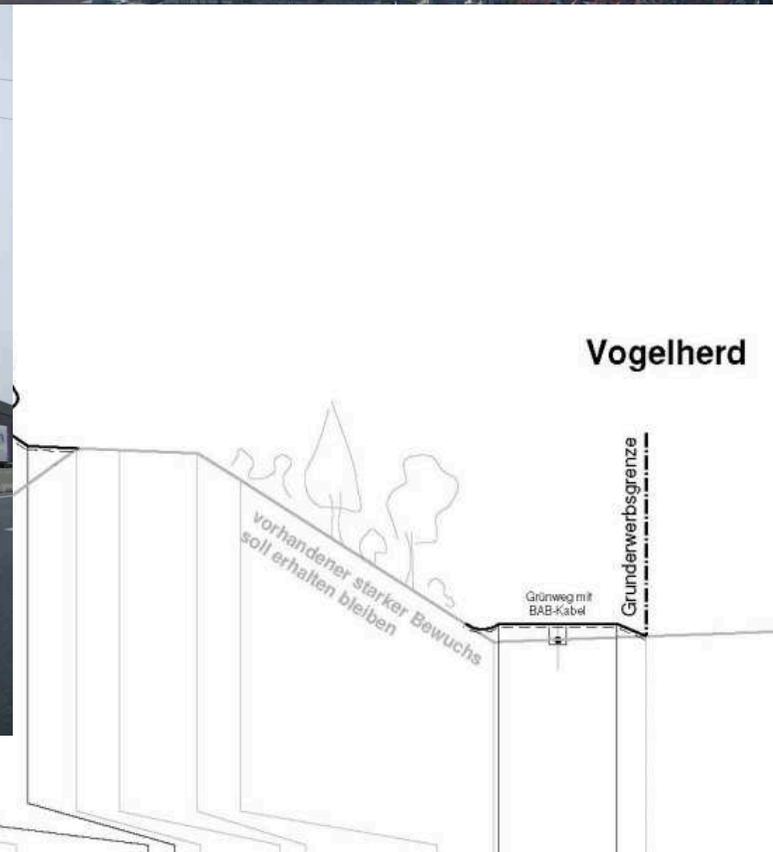
Kanalquerung DN 1400
Wasser, Strom

Kanalquerung DN 1000



3. AKTIONEN VOGELHERD

Schallschutz



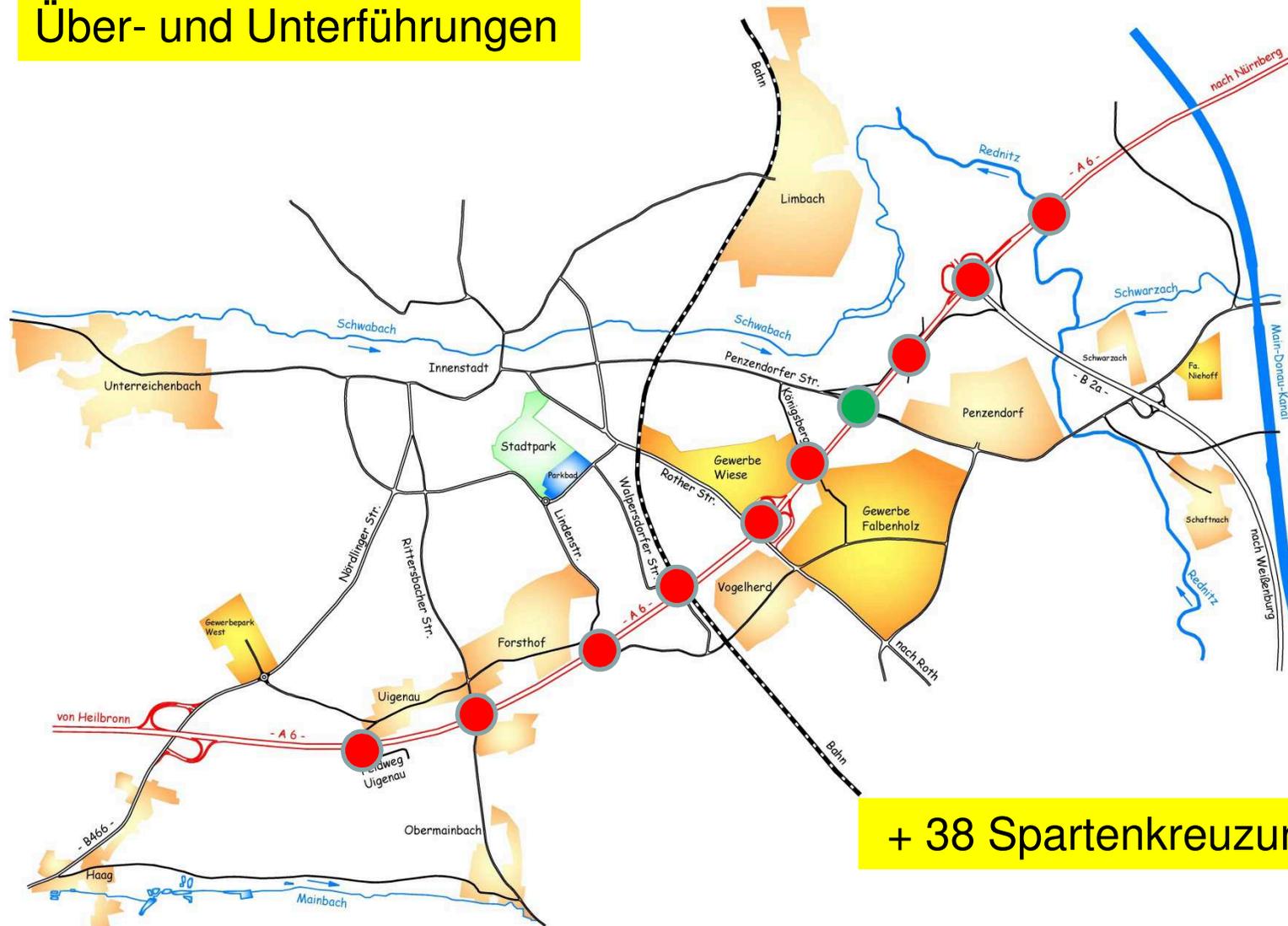
30,1052	30,709	30,670	30,663	30,675	30,724	30,671	30,667	30,707	30,746	30,779	30,809	30,820	30,867	30,847	30,749	30,633	30,551	30,139	30,090	19,878	19,932	11,577	37,044	37,008	36,918	36,119	31,373	31,538
---------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------





4. Kurzübersicht A6-Ausbau Schwabach

Über- und Unterführungen



+ 38 Spartenkreuzungen

5. Aussicht

... es wird ne` Baustelle ...



Fragen, Wünsche, Probleme, ...

Koordination Stadt Schwabach:

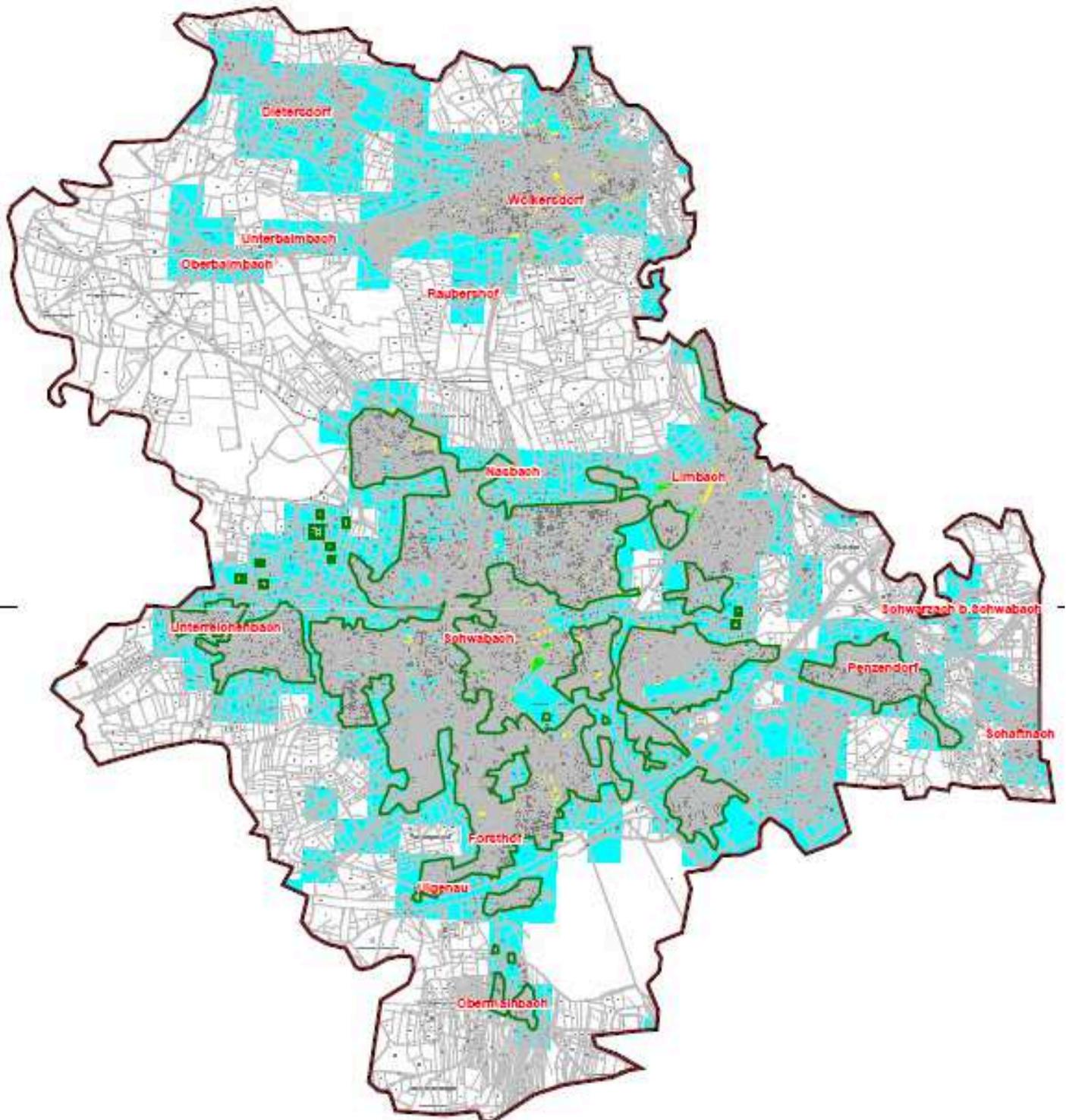
Jörg Maier
Stadtentwässerung Schwabach
09122 860-563

a6-ausbau@schwabach.de

STADT SCHWABACH



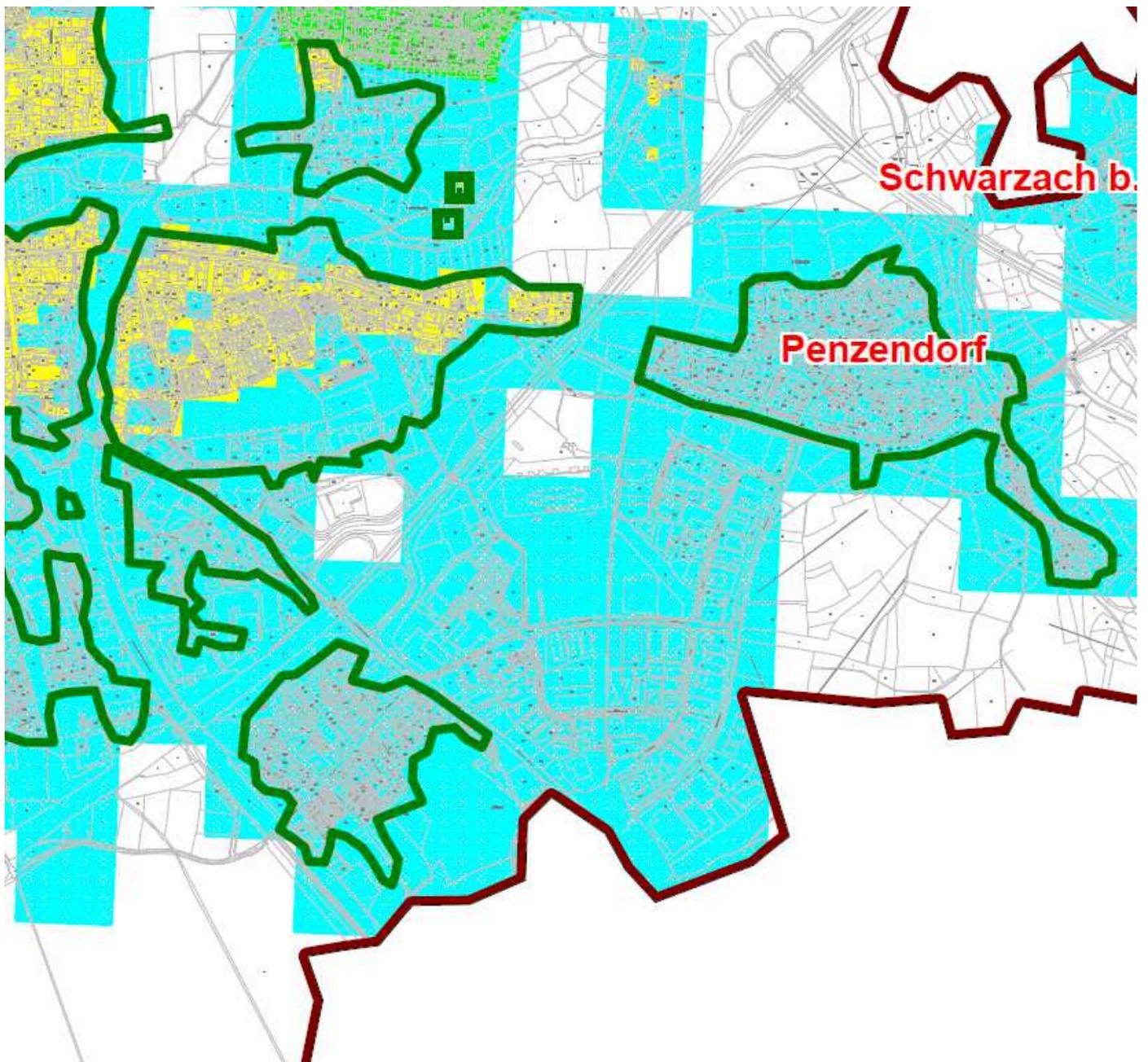
Die Goldschlägerstadt.



STADT **SCHWABACH**



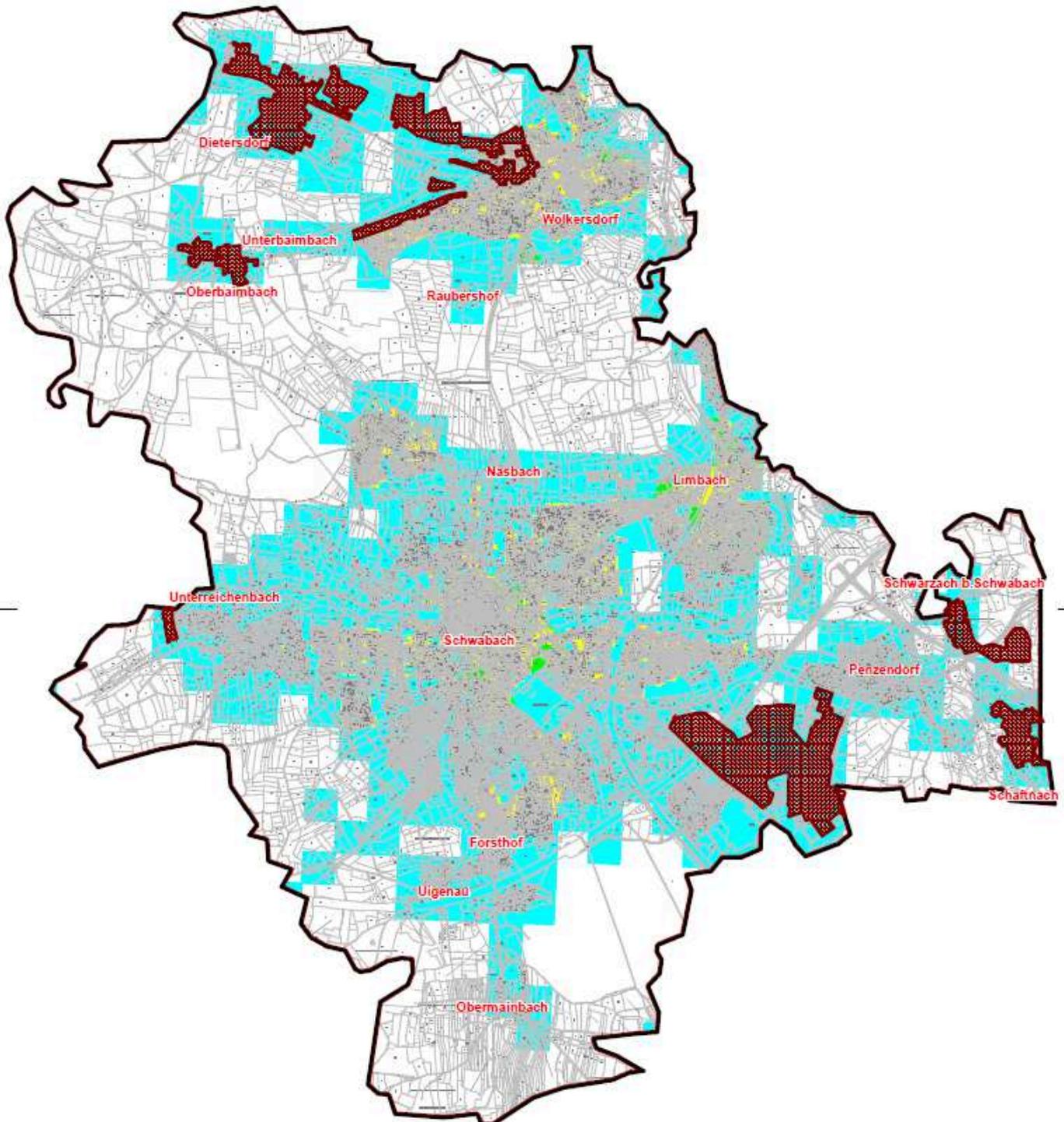
Die Goldschlägerstadt.



STADT **SCHWABACH**



Die Goldschlägerstadt.



STADT **SCHWABACH**



Die Goldschlägerstadt.

